

# Überdurchschnittliche Zahlen

Vertreterversammlung: VR-Bank Vilshofen-Pocking schüttet Dividende von 3,5 Prozent aus

Von Christoph Häusler

**Vilshofen.** Steigende Zahlen in nahezu allen Bereichen verzeichnet die VR-Bank Vilshofen-Pocking eG für das Geschäftsjahr 2025. Die 93 anwesenden Vertreter zeigten sich in der Versammlung am Dienstag im Atrium des Gymnasiums Vilshofen mit den Ausführungen des Aufsichtsrats und des Vorstands uneingeschränkt einverstanden. Langjährige Aufsichtsratsmitglieder wurden zudem geehrt und verabschiedet.

Nach einleitenden Worten des Aufsichtsratsvorsitzenden Karl-Heinz Otter zeigte Vorstand Mark Mühlberger die Erfolge der VR-Bank auf und verbildlichte diese mittels Diagrammen, die gekennzeichnet waren von steigenden Säulen seit der Fusion im Jahr 2023. Die Bilanzsumme erhöhte sich um 73 Millionen Euro auf rund 2,1 Milliarden Euro.

## Kundeneinlagen stiegen um 83 Millionen Euro

Dies entspricht einer Steigerung von 3,7 Prozent. Als Grund dafür nannte Mühlberger die gestiegenen Kundeneinlagen, die um 83 Millionen Euro auf rund 1,6 Milliarden Euro stiegen. „Der Durchschnitt der Genossenschaftsbanken verzeichnete ein Wachstum von 3,5 Prozent. Wir haben 5,3 Prozent“, führte er aus. Das betreute Kundenanlagenvolumen stieg um 6,6 Prozent auf 2,8 Milliarden Euro.

Die Kreditausleihungen an die Kunden lagen zum Jahresende bei rund 1,4 Milliarden Euro. Die Erhöhung um rund 100 Millionen Euro und die Steigerungsquote von 7,7 Prozent nannte der Vorstand „sagenhaft“. Das Ziel von 3,0 Prozent und auch der bayernweite Durchschnitt



**Für ihr langjähriges Engagement im Aufsichtsrat** der VR-Bank Vilshofen-Pocking wurden geehrt: Josef Sigmüller (6.v.r), den seine Partnerin begleitete, sowie Claudia Vetter (4.v.l.) und Karl Walch (7.v.l.). Aufsichtsräte, Vorstände, Wirtschaftsprüferin und Bürgermeister gratulierten. – Fotos: Häusler



**93 Vertreter** zeigten im Atrium des Vilshofener Gymnasiums ihre Zustimmung mittels Stimmkarten. Es gab keinerlei Einwände zu den ausgeführten Zahlen.

von 3,8 Prozent wurde in diesem Bereich deutlich übertroffen. Auch beim betreuten Kundenkreditvolumen inklusive Verbundpartner-Kredite verzeichnete die VR-Bank einen Zuwachs um 6,6 Prozent auf eine Summe von 1,6 Milliarden Euro.

Das Geldinstitut konnte laut Mühlberger die bilanziellen Eigenmittel um 11 Millionen Euro auf 236 Millionen Euro steigern. „Der Anteil an der Bilanzsumme beträgt 11,44 Prozent“, stellte er fest und bedankte sich bei den Mitarbeitern, die gemeinsam verantwortlich seien für diese Erfolge.

Vorstand Martina Peña prä-

sentierte die Gewinn- und Verlustrechnung. Die VR-Bank verbuchte ein Ergebnis von 17 Millionen Euro. Nach Abzug von Steuern und Zuführung zu den Rücklagen ergibt sich ein Bilanzgewinn von 3,5 Millionen Euro. Rund 783 000 Euro davon werden ausgeschüttet – mit einer Dividende von 3,5 Prozent auf Geschäftsguthaben. Auf eine Million Euro belaufen sich die Zuweisungen zu den gesetzlichen Rücklagen, 1,7 Millionen Euro zu den anderen Ergebnisrücklagen. An dieser Stelle hörten die Verantwortlichen die einzige Wortmeldung des Abends aus den Reihen der Ver-



**Lob sprach** Vorstand Mark Mühlberger allen Mitarbeitern aus.

treter. Einer wünschte eine Anhebung der Dividende auf fünf Prozent oder mehr. Peña versprach, den Vorschlag ins Gremium „mitzunehmen“, verwies aber auch auf andere Vorteile, die Mitglieder genießen, zum Beispiel Vergünstigungen bei Kontomodellen und Versicherungen.

## Sigmüller und Walch verabschiedet

Sophia Maria Schorp, Wirtschaftsprüferin des Genossenschaftsverbands Bayern, bestä-

tigte, dass die verlesenen Berichte den Tatsachen entsprechen. Die VR-Bank Vilshofen-Pocking erhielt ihren Ausführungen zufolge den uneingeschränkten Bestätigungsvermerk.

Des Weiteren informierte sie, dass der Aufsichtsrat von elf auf neun Mitglieder schrumpft. Josef Sigmüller aus Passau und Karl Walch aus Aunkirchen waren aus Altersgründen nicht mehr wählbar. Entsprechend erhielten sie Dankesurkunden und Geschenke. Sigmüller und Walch gehörten dem Aufsichtsrat seit dem 16. Dezember 2002 an. Vorstand Christian Bumberger hob die Leistungen der beiden hervor, die in den schwierigen Zeiten der Sanierung Verantwortung übernommen hatten: Sigmüller über viele Jahre als Aufsichtsratsvorsitzender. Ebenso geehrt wurde Claudia Vetter aus Pocking, Aufsichtsratsmitglied seit 30. Juni 2009.

## „Das VR-Quartier ist eine absolute Bereicherung“

Bürgermeister Florian Gams bedankte sich für das stetige Engagement der VR-Bank in der gesamten Region – egal, ob es der Malwettbewerb an der Schule oder das Millionen-Projekt VR-Quartier sei. Letzteres habe mehrere positive Aspekte. Das Gebäude biete moderne Arbeitsbedingungen, schaffe wirtschaftliches Wachstum und sei zudem städtebaulich sehr gelungen. „Das VR-Quartier ist eine absolute Bereicherung für unsere Stadt“, betonte der Bürgermeister. Außerdem unterstrich er die „Kompetenz vor Ort“, die reine Online-Banken nicht bieten. „Hoffentlich bleibt die VR-Bank auch in Zukunft ansprechbar“, sagte Gams.